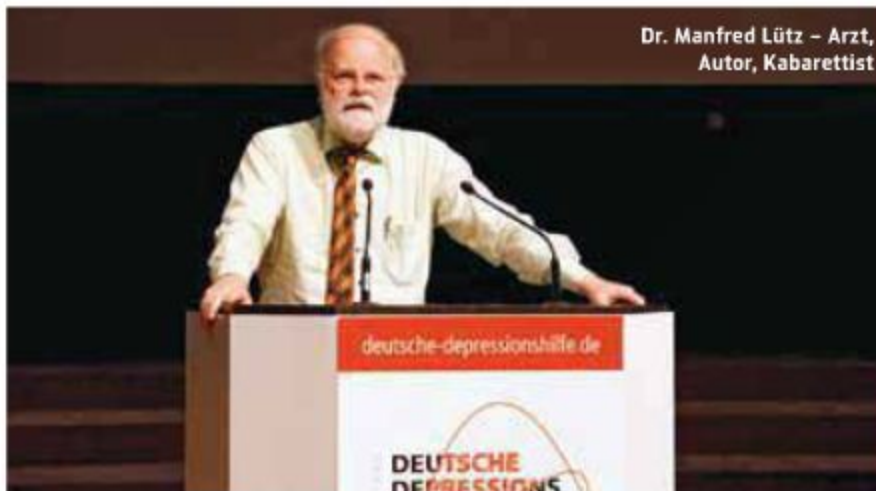


Lachen ist die beste Medizin

„Tagesschau“ oder „Neues aus der Anstalt“? Bei all dem Irrsinn in Politik, Wirtschaft und Kirche ist der Unterschied meist kaum noch auszumachen. „Um die Normalen zu verstehen, muss man erst die Verrückten studiert haben.“ Sagt zumindest Dr. Manfred Lütz. PUBLIC-Autor Björn Stöckemann weiß nicht so viel, aber zumindest das.

Dass sich ein akademischer Titel und Humor nicht kategorisch ausschließen, wissen wir spätestens seit Dr. Eckhart von Hirschhausen. Der Spaßmacher und Glücksexperte ist aber keineswegs der einzige promovierte Komiker und Kabarettist. Auch Dr. Manfred Lütz – mit vollem Titel übrigens Dr. med. Dipl.-Theol. Manfred Lütz – ist sowohl in der Wissenschaft als auch der Kultur zuhause. Als Buchautor und Kabarettist erhielt er für Bücher wie „Gott. Eine kleine Geschichte des Größten“ oder „Irre! Wir behandeln die Falschen: Unser Problem sind die Normalen“ international angesehene Preise wie beispielsweise den Buchpreis „Corine“. Aber auch bekannte Kollegen schätzen den Tausendsassa sehr. Der ehemalige Papst Benedikt ernannte Lütz zum Ritter des Gregoriusordens; von Hirschhausen bedachte sein Buch „Irre! Wir behandeln die Falschen“ mit einem respektvollen Vorwort: „So möchte ich betonen, dass ich mit Manfred Lütz in



einigen Dinge nicht einer Meinung bin, aber er sehr offen war für Anregungen – mehr als normal. Einig sind wir uns in unserer Mission: dass Lachen das Leben schöner macht, und man humorvoll und auf gut Deutsch auch schwere Dinge gelassen an- und aussprechen kann.“ Seit 1997 ist Lütz außerdem Chefarzt des Alexianer-Krankenhauses

in Köln-Porz. Trotz eines sicherlich bis zum Bersten gefüllten Terminkalenders kommt er nach Hildesheim. Das „Bündnis gegen Depression Hildesheim Peine Gifhorn“ und der „Verein für Suizidprävention“ machen mit Hilfe der „daheim statt heim“-Krankenpflege und Eingliederungshilfe eine Lesung in der Halle 39 möglich. Am Mittwoch, 26.

März, präsentiert Lütz dort sein Buch „Irre! Wir behandeln die Falschen“. Das Buch verspricht eine „heitere Seelenkunde“. Nicht nur klärt Lütz über ganz alltägliche, psychische Krankheitsbilder wie Sucht, Depression, Schizophrenie oder Alzheimer auf und hilft dadurch nicht nur Angehörigen, die Betroffenen besser zu verstehen. Er vermag es auch, mit satirischem Scharfsinn auf gesellschaftliche Missstände hinzuweisen und zeigt: Manchmal sind die „Normalen“ viel verrückter als die „Irren“. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgen die Hildesheimer von „Mango y Papaya“. Jazz, Latin, Rock, Soul und Pop verbinden die Musiker zu einer einzigartigen Mischung. Karten für das Event kosten acht beziehungsweise vier Euro. Ein VIP-Ticket, inklusive einer Spende an die Bündnisarbeit, ist für 12 Euro zu haben. Beginn der Lesung ist um 19 Uhr, das Konzert fängt bereits um 18 Uhr an. Karten gibt es im Vorverkauf bei Améis Buchecke, der HIAZ oder beim Bündnis in Peine, Gifhorn oder Hildesheim.